Folge unserer Spur und beobachte meine Zwergenfreunde - die sind sooo neugierig und beobachten Dich

ganz genau. Am Ende der "gefährlichen Bergschlucht" findest Du eine gut verborgene Schatztruhe. Meist findest Du auch einen Schatz darin! Aber sei bitte bescheiden und nicht zu gierig. Ein heißer Tipp: Suche den Zwerg mit der Schubkarre!

Falls der Schatz mal leer sein sollte, sei nicht traurig, die Zwerge sind manchmal auch einfach furchtbar faul. Den Schatz darfst Du behalten oder weitergeben – ganz wie Du willst. Vielleicht wollen Deine und ihren ganzen Schätzen #rittertourzustromberg Eltern ein Bild von der Rittertour #strombergerrittertour posten?

Du kannst auch mithelfen die Schätze zu erstellen. Die Zwergenfrauen Chris und Sulvia treffen sich jeden zweiten Montag im Monat und malen mit Euch. Lust mitzumachen? Dann melde Dich gerne an bei der Touristinformation.

Wir grüßen Dich, Deine "Guldenbachzwerge"





ANFAHRT

Stromberg ist sehr gut angebunden über die A61, Abfahrt Stromberg. Sie fahren Richtung Stadtmitte und folgen der Beschilderung zur Stromburg auf dem Schlossberg 1, 55442 Stromberg. Parken Sie bitte auf den Wanderparkplatz vor der Burgbrücke.

Mit dem Bus fahren Sie mit der Linie 240 von Bad Kreuznach kommend, oder der Linie 231 von Bingen kommend auf den Gerbereiplatz. Sie könnend dort direkt in die Rittertour einsteigen.



KONTAKT:

Touristinformation Langenlonsheim-Stromberg Binger Straße 3a | 55442 Stromberg Tel. 06724 - 274 www.langenlonsheim-stromberg.de www.stromberger-rittertour.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag 900 Uhr - 1230 Uhr und 1330 Uhr - 1600 Uhr





Das Projekt "Rittertour - Stromberg" der Stadt Stromberg wird gefördert im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.









ie Stromberger Rittertour verbindet die drei Burgen der Stadt, wobei die Burgen nicht einmal alle zu Stromberg gehören. Dieses Kuriosum und dass man in den früheren Jahrhunderten Burgen verlagerte und auch was Stromberg mit dem berühmten "Deutschen Michel", dem Ritter Hans Michael Elias von Obentraut, zu tun hat, das wollen wir gerne erklären.

Euch Kindern werden allerlei Gesellen über den Weg laufen, denen man damals, vor vielen hundert Jahren, mit großer Ehrfurcht begegnete und über die wir heute noch in tollen Geschichten lesen.

Wir erklären, wie der Ritter in die Rüstung kam, wie man auf einer Burg so lebte und was Kinder damals für Lieblingsspiele hatten. Und, psssst... in der Stromberger Klamm sind gar wundersame Gesellen unterwegs. Richtig knuddelig sehen die aus. Oder doch nicht? Keine Angst, die tun nichts... oder wartet maleigentlich doch, wenn wir genau überlegen, haben die nur Schabernack im Kopf. Erfahrt es einfach selbst und macht Euch auf zur SCHATZTOUR!

Wir danken der Stromberger Rittergilde, die viele der Geschichten mit großer Freude nachgespielt hat.

Begrüßung Rittergilde www.stromberger-rittertour.de

